

Was ist ILJA?

Mit dem Konzept *ILJA – Integration lernbehinderter Jugendlicher in Ausbildung* wird vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW beabsichtigt, lernbehinderte Jugendliche in eine, ihren Fähigkeiten angemessene Ausbildung bzw. berufliche Qualifizierung zu bringen. Wesentliche Bestandteile von *ILJA* sind: eine individuelle Berufsorientierung, vorbeugende Maßnahmen in den Schulen sowie eine optimierte Zusammenarbeit der relevanten Akteure. Darüber hinaus sollen ehrenamtlich tätige Lotsen die Jugendlichen beim Übergang Schule-Beruf begleiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sie möchten ehrenamtlicher Lotse für einen lernbehinderten Jugendlichen werden? Gerne führen wir ein erstes Gespräch mit Ihnen und beantworten Ihnen alle weiteren Fragen persönlich.

Kontakt

Centrum für bürgerschaftliches Engagement e.V.

Wallstraße 7
45468 Mülheim an der Ruhr

Julia Bledau

Telefon: 0208/970 68-25
E-Mail: julia.bledau@cbe-mh.de

Katharina Wehner

Telefon: 0208/970 68-18
E-Mail: katharina.wehner@cbe-mh.de

Fragen zu dem Projekt ILJA:

E-Mail: bildungsbuero@stadt-mh.de

Netzwerkpartner

- Stadt Mülheim an der Ruhr
- Kommunales Bildungsbüro der Stadt Mülheim an der Ruhr
- Agentur für Arbeit Oberhausen
- Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA)
- Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAIS)
- Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.)



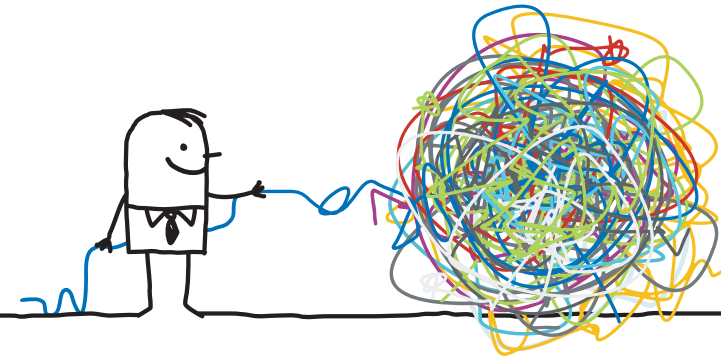
Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



Entwirren macht Ihnen Spaß?



Werden Sie Lotse für Mülheimer Förderschüler

Wir suchen Lotsen

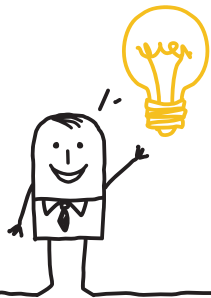
Möchten Sie sich als ehrenamtlicher Lotse für einen lernbehinderten Jugendlichen engagieren? Diese Broschüre beinhaltet die wichtigsten Informationen, um Ihnen einen Überblick über das Projekt und Ihre Aufgabe als Lotse zu geben.

Was ist Ihre Aufgabe im Projekt ILJA?

Im Rahmen der Lotsenschaft begleiten Sie als Lotse ehrenamtlich eine Schülerin/ einen Schüler einer Mülheimer Förderschule ab der zweiten Hälfte des neunten Schuljahres. Sie sind für die Schülerin/ den Schüler bei ihrem/ seinem Übergang in einen neuen Lebensabschnitt ein verlässlicher Ansprechpartner und Wegweiser. Sie unterstützen den Jugendlichen in der Berufsfindungsphase und tragen dafür Sorge, dass die Förderschülerin/ der Förderschüler im Netz der institutionellen Möglichkeiten verankert bleibt und nicht zwischen Schule und Weiterqualifizierung verloren geht.

Mit welchen Jugendlichen arbeiten Lotsen?

- Lernbehinderte Jugendliche, die aufgrund ihrer fachlichen oder persönlichen Vermittlungshemmnisse motiviert und gestärkt werden müssen.
- Lernbehinderte Jugendliche, die zur Erlangung der Ausbildungsreife individuell gefördert werden müssen.
- Lernbehinderte Jugendliche, die einen Schulabschluss oder geeignete Weiterqualifizierungsperspektiven benötigen.



Werden Sie Lotse wenn...

- Sie keine Berührungängste mit lernbehinderten Schülern haben.
- Sie gerne mit Jugendlichen arbeiten und sich auf die Lebenswelt und die individuellen Bedürfnisse des Jugendlichen einlassen möchten.
- Sie dem Jugendlichen auf seinem weiteren Weg mit Ihrer Lebenserfahrung helfen, ihn motivieren und unterstützen wollen.
- Sie aufgeschlossen und teamfähig sind sowie eine hohe Frustrationstoleranz mitbringen.

Was sind Ihre Aufgaben als Lotse?

- Als verlässlicher Ansprechpartner stellen Sie Fragen, hören zu und schaffen eine Vertrauensbasis.
- Sie unterstützen den Jugendlichen bei der Berufswahl-orientierung und der Suche nach Praktikumsplätzen.
- Sie begleiten den Jugendlichen zu Terminen u.a. Berufsinformationszentrum, Elternsprechtag.
- Sie arbeiten mit in einem Netzwerk, in welchem Sie eingebunden sind und das Sie bei Ihren Aufgaben unterstützt.

Wie viel Zeit investiert ein Lotse?

Die Lotsenzeit ist auf ca. drei Jahre angelegt, kann jedoch auf Wunsch des Lotsentandems fortgesetzt werden. Treffen zwischen Lotse und Jugendlichen finden nach gemeinsamer Vereinbarung statt, sollten aber regelmäßig erfolgen. Je nach Lebensphase wird der Bedarf und damit die Häufigkeit der Treffen variieren. Ein regelmäßiger Kontakt sollte allerdings auch in ruhigeren Zeiten gepflegt werden.

Wie werden Sie dabei unterstützt?

- Das CBE steht Ihnen als kontinuierlicher Begleiter bei allen Fragen jederzeit zur Verfügung.
- Auch das Netzwerk mit seinen kompetenten Partnern (Bildungsbüro, Förderschule, Agentur für Arbeit, etc.) bietet Ihnen die Möglichkeit auf Unterstützung zurückzugreifen.
- Mittels Qualifizierungsmaßnahmen werden Sie auf Ihre Aufgabe als Lotse vorbereitet und geschult.
- Im Rahmen von regelmäßigen Reflexionstreffen haben Sie die Gelegenheit, sich mit den anderen Lotsen auszutauschen. Zudem können Sie diese zur gegenseitigen Unterstützung und zum Knüpfen von Netzwerken nutzen.
- Regelmäßige Fortbildungen zu themenspezifischen Fragestellungen geben Ihnen zudem die Möglichkeit, sich mit auftretenden Problemen während der Lotsenzeit besser auseinandersetzen zu können.
- In einem Leitfaden finden Sie alle notwendigen Informationen und Kontaktdaten.

